

Neuer Nachweis von *Xylocopa valga* Gerstaecker, 1872 in Sachsen (Hymenoptera: Apiformes)

Tommy Kästner

Clausen-Dahl-Straße 43 | 01219 Dresden | Germany | info@icarus-umweltplanung.de

Zusammenfassung

Im Jahr 2020 gelang der Nachweis von *Xylocopa valga* Gerstaecker, 1872 in Dresden. Der Erstfund der Art in Sachsen (Franke 2006) wird als unsicher angesehen, da die Herkunft des Totfundes unklar ist. Bei dem aktuellen Fund handelt es sich damit um den zweiten sächsischen Nachweis und bestätigt die Präsenz dieser Holzbieneart in Sachsen.

Summary

Tommy Kästner: New record of *Xylocopa valga* Gerstaecker, 1872 in Saxony (Hymenoptera: Apiformes). In 2020, *Xylocopa valga* Gerstaecker, 1872 was found in Dresden. The first record of this species in Saxony (Franke 2006) is regarded as uncertain, as the origin of the dead individual is unclear. The current record is the second saxon proof and confirms the presence of this carpenter bee in Saxony.

Einleitung

Während für *Xylocopa violacea* (Linnaeus, 1758) seit dem Erstnachweis für Sachsen im Jahr 2005 zahlreiche publizierte Beobachtungen vorliegen (Klaus et al. 2011, Georgiew et al. 2016, Nuß & Kästner 2021), fehlten für *Xylocopa valga* nach dem Erstnachweis für Sachsen und Deutschland (Franke 2006) weitere Funde der Art in Sachsen. In Baden-Württemberg gelangen hingegen in den vergangenen Jahren Nachweise der Art im Freiland und auch Beobachtungen zur Reproduktion (Schmidt-Egger & Doczkal 2012, Treiber 2015). Die Autochtonität des Erstfundes von *X. valga* in Sachsen ist zudem nicht sicher, Franke konnte eine anthropogene Verschleppung mittels Fahrzeug nicht ausschließen (Franke 2006). Der nun vorliegende Freilandfund bestätigt erstmals das Vorkommen von *X. valga* in Sachsen.

Fundumstände

Am 15.03.2020 wurde ein stark geschwächtes weibliches *Xylocopa*-Exemplar in Dresden auf einem Wanderweg gefunden. Nach Präparation erfolgte die Bestimmung als *Xylocopa valga* anhand der bei Schmidt-Egger & Doczkal (2012) genannten Merkmale. Zur Nachbestimmung wurde das Exemplar an Herrn Rolf Witt (Edeweck) zugesandt, welcher die Determination bestätigte. Zur Determination wurde ergänzend Terzo et al. (2007) sowie Vergleichsmaterial herangezogen.

Der Fundort liegt im Naturschutzgebiet Dresdner Elbtalhänge, welches sich durch einen kleinräumigen Wechsel von collinen Traubeneichen-Hainbuchen-Buchenwäldern, feuchteren Kerbtälern mit Ahorn-Schattengewässern und Felskuppen an den Oberhängen mit trockenen Birken-Traubeneichenwäldern und thermophile Pechnelken-Traubeneichenwäldern sowie einem hohen Totholzanteil auszeichnet. Die Elbtalhänge bilden die Südwestexposition der Hanglagen und das

milde Klima der Dresdner Elbtalweitung ermöglicht zudem Weinbau in diesem Gebiet. Der Fundort selbst befindet sich zwischen dem Weinberg Ryselkuppe und dem Königlichen Pillnitzer Weinberg am südexponierten Oberhang in einem Traubeneichen-Hainbuchenwald. In etwa 800 Metern Entfernung befindet sich mit der Künstliche Ruine Pillnitz ein individuenstarkes *Xylocopa*-Überwinterungsquartier, an welchem im zeitigen Frühjahr durchaus dutzende Holzbiene gleichzeitig schwärmend beobachtet werden können (eigene Beobachtungen im Jahr 2018). Eine gezielte Überprüfung, ob sich zwischen den Individuen von *Xylocopa violacea*, in der Vergangenheit bestimmt anhand schwärmender Männchen, noch mehr Individuen von *X. valga* befinden, steht aus. Durch eine Sanierung der Ruine in 2019 wurden allerdings zahlreiche als Winterquartier genutzte Mauerfugen verschlossen.

Die nächsten bekannten aktuellen Vorkommen liegen in Tschechien. So konnten Kleprlíková & Vrabec (2020) die Art 2019 in Žatec in rund 81 km südwestlicher Entfernung vom Dresdner Fundort nachweisen. Ein weiterer Nachweis aus dem Jahr 2019 liegt östlich von Prag in rund 160 km Entfernung.

In Polen kommt die Art aktuell nur im Südosten vor. Allerdings liegt ein historischer Fund aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts aus Siedlisko in Westpolen vor, der ca. 160 km vom hier publizierten Fund entfernt ist.

Gerade die Funde aus Tschechien sprechen für ein aktuell stattfindendes größeres Ausbreitungsgeschehen.

Material

1 ♀, 15.03.2020, Dresden, Naturschutzgebiet Dresdner Elbtalhänge, Waldbestand zwischen Ryselkuppe und Pillnitzer Weinberg (4949/3), leg. et coll. Kästner.

Literatur

- Franke, R. (2006): Holzbiene (*Xylocopa*) in Sachsen (Hymenoptera, Apidae) mit Erstfund von *Xylocopa valga* Gerstaecker, 1872 für Deutschland. *Entomologische Nachrichten und Berichte* 50 (4): 229–230.
- Georgiew, D., Kästner, T., Zöphel, U. (2016): Große Holzbiene *Xylocopa violacea* (Linnaeus, 1758) in Sachsen. *Sächsische Entomologische Zeitschrift* 8: 3–29.
- Huflejt, T., Gutowski, J. M. (2016): *Xylocopa valga* Gerst. (Hymenoptera: Apidae) in Poland. *Leśne Prace Badawcze* Dez. 2016, Vol. 77(4): 341–351. www.lesne-prace-badawcze.pl.
- Klaus, D., J. Kipping & M. Olbrich (2011): Aktuelle Nachweise der Holzbiene *Xylocopa violacea* (Linnaeus, 1758) (Insecta: Hymenoptera, Apidae) in Nordost-Thüringen und Nordwest-Sachsen. *Mauritiana* (Altenburg) 22 (2011): 245–256.
- Kleprlíková, L., Vrabec, V. (2020): Bee spread continues – new records of Xylocopinae (Hymenoptera: Apidae) in the Czech Republic. – Conference paper 11th workshop on Biodiversity, Jevany
Download: https://www.researchgate.net/publication/339988370_Bee_spread_continues_-_new_records_of_Xylocopinae_Hymenoptera_Apidae_in_the_Czech_Republic
- Nuß, M., Kästner, T. (2021): Große Holzbiene (*Xylocopa violacea* (Linnaeus, 1758)). Download: <http://www.insekten-sachsen.de/Pages/TaxonomyBrowser.aspx?Id=233530> [letzter Zugriff 13.01.2021]
- Schmid-Egger, C., Doczkal, D. (2012): *Xylocopa valga* Gerstaecker, 1872 (Hymenoptera, Apidae) neu in Südwestdeutschland. *Ampulex* 4: 43–44.
- Terzo, M., Iserbyt, S., Rasmont, P. (2007). Révision des Xylocopinae (Hymenoptera: Apidae). de France et de Belgique. *Annales Societe Entomologique de France* (n.s.), 2007, 43 (4): 445–491.
- Treiber, R. (2015). Beobachtungen der Südlichen Holzbiene *Xylocopa valga* Gerstaecker, 1872 (Hymenoptera: Apidae, Xylocopinae) in Südbaden und im Elsass (France, Alsace, Département Haut-Rhin). *Ampulex* 7: 26–31.

Buchbesprechung

Stachel und Staat

Eine leidenschaftliche Naturgeschichte von Bienen, Wespen und Ameisen

Michael Ohl

368 Seiten, Droemer HC, 2018, Gebundene Ausgabe 39,99, E-Book 24,99, ISBN: 978-3-426-27749-2

Obwohl es bereits 2018 erschienen ist, möchten wir euch dieses interessante und abwechslungsreich geschriebene Buch von unseren Kollegen Michael Ohl nicht vorenthalten. Bienen, Wespen und Ameisen sind derzeit als Insektenvertilger, Obstbaumbestäuber und Waldpolizei in aller Munde. Dennoch macht vielen Menschen ihr Stich oder Biss Angst. Nicht zu unrecht, denkt man an die Wirkung des Honigbiengifts oder die wirklich schmerzhaften Stiche tropischer Ameisen. Der Stachel ist die wichtigste Erfindung der danach benannten Stechimmen und Grundlage für die enorme Vielfalt an Arten und Lebensstrategien. Michael Ohl schildert in seinem mit einzigartigen Makroaufnahmen und alten Kupferstichen und anderen historischen Abbildungen üppig bebildertem Buch die widersprüchlichen Seiten der Wespen, Bienen und Ameisen. Es erzählt, wie und warum der Stachel eingesetzt wird, welche Rolle der Schmerz für die Evolution dieser Insekten spielt und was wir Menschen aus dem Verhalten der sozial lebenden Hautflügler lernen können. Für Freunde skurriler Fakten findet sich sogar ein „Schmerzindex“ der Stichwirkung von Wespen, Bienen und anderen Insekten, der von Forschern in liebevoller Kleinarbeit und im Selbstversuch erstellt wurde. Oder wussten Sie, dass die Biene Maja in der öffentlichen Darstellung gerade „entschärft“ wird und ein neues Image verpasst bekommt?

Das Buch beleuchtet neben wissenschaftlichen Fakten auch verschiedene weitere Aspekte der Hautflüglerforschung bis hin zu den Menschen, die sich mit ihnen beschäftigen. Es ist kurzweilig geschrieben, fachlich sehr fundiert und damit jeden zu empfehlen, der sich für diese faszinierende Tiergruppe interessiert.

Christian Schmid-Egger



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ampulex - Zeitschrift für aculeate Hymenopteren](#)

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Kästner Tommy

Artikel/Article: [Neuer Nachweis von *Xylocopa valga* Gerstaecker, 1872 in Sachsen \(Hymenoptera: Apiformes\) 23-24](#)